

# Zielvereinbarung 2023

## Zielvereinbarung 2023

zwischen dem

**Vorsitzenden der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Berlin Mitte**

dem  
**kommunalen Träger im Land Berlin  
Bezirksstadtrat des Geschäftsbereichs Bauen,  
Stadtentwicklung, Bürgerdienste, Arbeit und  
Facility Management und stellv. Bezirksstadtrat  
der Abteilung Soziales**

und dem

**Geschäftsführer  
des Jobcenters Berlin Lichtenberg**

# Präambel Zielvereinbarung 2023

Die Zielvereinbarung beinhaltet:

- Geschäftspolitische Ziele im Rahmen des Zielsystems (§ 48b SGB II),
- Berlinweit geltende Ziele von gesamstädtischer Bedeutung,
- Vereinbarungen zu den Zielwerten und zum Zielnachhalteprozess,
- Weitere lokale Ziele auf bezirklicher Ebene.

Die Planwerte der geschäftspolitischen Ziele werden auf Basis der Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Bundesregierung vom Herbst 2022 vereinbart.

---

(Ort, Datum)

---

(Ort, Datum)

---

Wolfgang Steinherr  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Berlin Mitte

---

Kevin Hönicke  
Bezirksstadtrat des Geschäftsbereichs Bauen,  
Stadtentwicklung, Bürgerdienste, Arbeit und  
Facility Management und stellv. Bezirksstadtrat  
der Abteilung Soziales

---

(Ort, Datum)

---

Lutz Neumann  
Geschäftsführer des Jobcenters Berlin Lichtenberg

Für den Zielvereinbarungsprozess im Bereich der gE sind die Verantwortlichkeiten der Träger BA und Kommune zu beachten. Beide Träger sind im Rahmen der ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben für die rechtmäßige und zweckmäßige Leistungserbringung verantwortlich. Dementsprechend können sich die Inhalte dieser Zielvereinbarung nur auf den jeweiligen Verantwortungsbereich von BA oder kommunalem Träger beziehen.

## I) Geschäftspolitische Ziele SGB II

Ziel	Messgröße	Zielwert 2023
Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote (gesamt) - nachrichtlich	22,4 %
	Integrationsquote der Frauen	17,7 %
	Integrationsquote der Männer	27,2 %
Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden (gesamt) um -4,9% (nachrichtlich) auf	17.702
	Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden - Frauen um -4,7% auf	9.135
	Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden - Männer um -5,1% auf	8.568

## II) Monitoring zur Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Die Kennzahl "Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" wird in ihrem Verlauf und im Vergleich zum Vorjahr im Rahmen eines Monitorings beobachtet.

## III) Berlinweit geltende Ziele von gesamtstädtischer Bedeutung

Lokales Ziel zu	Beschreibung	
Verbesserung der Integration Jugendlicher (U25) in Arbeit	Die projektierte Veränderung (pVÄ) orientiert sich in 2023 am sogenannten Portfoliomodell, wobei sowohl das bereits erreichte Niveau als auch die zuletzt erfolgte Entwicklung bei der Zielsetzung Beachtung finden. Für das JC ergibt sich hier eine pVÄ für 2023 in Höhe von +0,5%. Betrachtet wird die Entwicklung der IQ U25 im Jahresfortschrittswert (JFW).	26,0%
Verbesserung der Erstausbildung junger Erwachsener im Alter zwischen 25 und 35 Jahren (EjE)	Betrachtet wird die Gruppe der „ELB 25 bis unter 35 Jahre arbeitssuchend ohne Ausbildung“ (Größe der BA-Statistik). Zur Zielerreichung tragen alle Integrationen in Ausbildung sowie Eintritte in die Maßnahme „FbW Grundkompetenzen“ im „Ausbildungsjahr“ (Oktober Vorjahr bis September lfd. Jahr) bei. Analog zur Logik der Integrationsquote wird eine EjE-Quote jeweils aus ELB Vormonat und Integrationen/Eintritten im lfd. Monat im JFW des Ausbildungsjahres gebildet. Das Ziel gilt als erreicht, wenn die auf Basis der Statistikdaten errechnete EjE-Quote für Sep. 2023 (aus JDW ELB VM und JFW Integrationen/Eintritten) um +10% über der EjE-Quote Sep. 2022 liegt.	3,2%
Steigerung der Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)	Primäres Ziel bleibt die Umsetzung des gesetzlichen Hinwirkungsgebots in den Jobcentern. Da hierfür keine objektiven Daten zur Verfügung stehen, mit deren Hilfe die Umsetzung messbar und abbildbar ist, wird die Steigerung der Inanspruchnahme mittelbar als Beleg für die Umsetzung des Hinwirkungsgebots betrachtet. Künftig wird das Ziel als Index aus drei Teilzielen gebildet:  <b>- Quote der Lernförderung:</b> Quote wird gesteigert und entspricht zum Jahresende 2023 mindestens der Quote des Schulbedarfes des Jobcenters <b>- Quote Inanspruchnahme im Alter 0 bis 6 Jahre:</b> Steigerung um +2 % zum Vorjahr <b>- Quote Teilhabe:</b> Steigerung um +5 % zum Vorjahr.  Jedes Teilziel trägt gleichwertig (jeweils zu 1/3) zum Erreichen des Gesamtzielindex bei. Bei einem Gesamtindexwert von 100,0 % ist das Ziel erreicht.	100%

Zur Sicherstellung einer hohen Mitarbeiterorientierung wird das Monitoring des bisherigen Berlinweiten Ziels „Gute Arbeit im Jobcenter - Reduzierung krankheitsbedingter Fehlzeiten“ fortgeführt und regelmäßig in den Trägerversammlungen thematisiert.

Die Zielvereinbarungen beschränken sich auf den jeweiligen Verantwortungsbereich der Zielvereinbarungspartner - siehe Präambel.

## Vereinbarungen zu den Zielwerten und zum Zielnachhalteprozess

Die Zielvereinbarung wird auf Basis der Ende 2022 für das Jahr 2023 anzunehmenden Rahmenbedingungen abgeschlossen.

Der Stand der Zielerreichung des Jobcenters wird auf Grundlage des § 48b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II in regelmäßigen Gesprächen zwischen der Agentur für Arbeit und der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer des Jobcenters erörtert. Die Umsetzung der Zielvereinbarung wird unter Berücksichtigung der externen Rahmenbedingungen von den Zielvereinbarungspartnern gemeinsam bewertet. Sofern notwendig, werden Steuerungsmaßnahmen vereinbart und nachgehalten.

### IV) Weitere lokale Ziele auf bezirklicher Ebene

Kommunales Ziel zu	Beschreibung	
Alleinerziehende: Gezielte und individuelle Unterstützung und Beratung mit Fokus auf frühzeitiger Planung beruflicher Wiedereinstieg und Erwerb eines Berufsabschlusses	In 3 Jahren (2021-2023) wird das Jobcenter Berlin Lichtenberg mindestens 240 Alleinerziehende durch eine Berufsausbildung oder berufsqualifizierende Weiterbildung für den Arbeitsmarkt vorbereiten.  175 Alleinerziehende konnten in den ersten zwei Jahren (2021/2022) integriert werden.	240 Alleinerziehende in vollqualifizierende Ausbildung inkl. berufsqualifizierende Weiterbildung integrieren (Jahresfortschrittswert 2021/2022/2023).

Die Zielvereinbarungen beschränken sich auf den jeweiligen Verantwortungsbereich der Zielvereinbarungspartner - siehe Präambel.